



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

Landesweiter Hinweis

Telefon: 0385588-61430
Telefax: 0385588-61067
e-mail: as-greifswald@lalff.mvnet.de

Bearbeiter: C.Lewandowski

Versand: 05.05.2023

16/ 2023

Unkrautbekämpfung in Mais

Bodenwirkstoffe benötigen für eine optimale Wirkung ausreichend Bodenfeuchtigkeit. Herrschen zum Zeitpunkt der Applikation trockene Bedingungen, ist der Anteil der blattaktiven Komponente zu erhöhen.

Da der Mais nach starken Regenereignissen und kühlen Phasen seine Wachsschicht erneut aufbauen muss, sollte mit der Herbizid-Anwendung 2-3 Tage gewartet werden.

Bei extremen Temperaturen über 25°C, Minustemperaturen oder starken Tag- und Nachtschwankungen hat kein Einsatz von Sulfonylharnstoff-Produkten zu erfolgen.

Auf Flächen mit normaler Mischverunkrautung und mäßigem Hirsebesatz erreicht man einen weitgehend unkrautfreien Maisbestand mit einem einmaligen Herbizideinsatz zu BBCH 12-14.

In engen Mais-Fruchtfolgen oder unter trockenen Bedingungen sind Spritzfolgen von Vorteil. Hierbei werden die Hirse-Arten, welche verzettelt auflaufen, aber auch Storchschnabel, besser erfasst.

Die erste Behandlung erfolgt im 1-2-Blattstadium des Unkrautes und die zweite je nach Bedingungen innerhalb der nächsten 14 Tage. Dies sollte bis zu BBCH 16 des Maises abgeschlossen sein, denn mit fortschreitender Entwicklung nimmt die Verträglichkeit gegenüber Herbizidmaßnahmen ab.

Nach wie vor sind spezielle Anwendungsbestimmungen einzuhalten:

NG 362 Diese beinhaltet, dass innerhalb eines Dreijahreszeitraums auf derselben Fläche nur noch einmal max. 850g/ha **Terbuthylazin** eingesetzt werden darf. Hier sind auch die zurückliegende zwei Jahre zu berücksichtigen. Besonders betrifft es die Flächen mit enger Maisfruchtfolge.

Nicosulfuron-haltige Herbizide wie z.B. Arigo, Diniro, Elumis, Motivell Forte, Nicogan haben die **NG326-1**: max. Aufwandmenge von 45g Wirkstoff pro Hektar auf derselben Fläche darf (auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln) nicht überschritten werden und **NG327**: auf derselben Fläche im folgendem Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron

Pendimethalin-haltige Herbizide, wie z.B. Stomp Aqua, Activus SC, Spectrum Plus

NT145: Einsatz von Düsen mit 90% Abdriftminderung auf der gesamten Fläche, Wasseraufwand 300l/ha, **NT146**: die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten und **NT 170**: die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.

Auf S-Metolachlor-haltige Herbizide, wie z.B. Dual Gold und Gardo Gold soll zum vorsorglichen Grund- und Trinkwasserschutz in Teilen des Altkreises Ludwigslust verzichtet werden und alternative Chloracetamide (Dimethamid-P, Pentoxamid) zum Einsatz kommen.

Es handelt sich dabei um Flächen mit 80% Sand-Anteil und einer Grundwassernähe < 3m und langjährige Winterniederschlagsmengen > 200 mm.

Zum Schutz der Oberflächengewässer sind die meisten Herbizide mit einer Anwendungsbestimmung **NW701ff** oder Hangauflage **NG402ff** belegt.

Grasuntersaaten

Dies sollte nur auf geeigneten Standorten durchgeführt werden. Nicht geeignet sind z. B. leichte Böden, welche zur schnellen Austrocknung neigen, Standorte mit hohem Unkrautdruck wie z.B. an Hirse- oder Stochschnabelarten.

Die Einsaat der schnellwüchsigen **Weidelgräser** erfolgt bei einer Wuchshöhe von ca. 50 - 70cm des Maises, der Herbizideinsatz findet ca. 3-4 Wochen davor statt.

Eine Herbizidvorlage erfolgt in BBCH 11-12 mit 25% der vollen Aufwandmenge des Bodenherbizides. Der Einsatz von Callisto oder Gardo Gold +Elumis ist hierbei möglich. Nach dem Neuaufbau der Unkräuter in BBCH 12-14 können blattaktive Varianten wie z.B. Diniro, Laudis, Peak in reduzierter Aufwandmenge nachgelegt werden.

Die Einsaat von **Rot-Schwingel** erfolgt gleichzeitig mit der Maisaussaat. Hierbei wird eine Spritzfolge über den frühen Nachaufbau mit Stomp Aqua und später in BBCH 12-14 des Maises mit Arrat, Mais Banvel WG oder Paek empfohlen.

Problemunkräuter

Tab. 2 Problemlösungen bei speziellen Unkräutern (Auswahl)

Unkraut	Empfehlung
Ackerkratzdistel	Arrat, Effigo, Lontrel 720 SG
Acker- und Zaunwinde	Arrat, Diniro, Mais-Banvel WG, Task
Amarant	Onyx, Zingis, Callisto
Beifußbl. Ambrosie	Arrat, Effigo, Laudis, Diniro
Ampfer-Arten	Arrat, Dash, Elumis + Peak, Harmony SX, Mais-Banvel WG, Task, Peak
Buchweizen	Calaris, Elumis Gold -, MaisTer power Aspect-, Zintan Gold Pack, Peak
Distel- Arten	Mais-Banvel WG, Arrat, Effigo, Task
Kartoffeldurchwuchs	Callisto, Effigo, Laudis,
Landwasser-Knöterich	Arigo, Task, Diniro, Effigo, MaisTerpower
Luzernedurchwuchs	Arrat, Mais-Banvel WG, Effigo, Peak
Malve	Calaris, Callisto, MaisTer power, Elumis Gold-, SuccessorTop 3.0 Pack
Nachtschatten	Callisto, Laudis, Mais-Banvel WG
Phacelia	Calaris, Diniro, MaisTer power, Elumis Gold-, Zintan Gold-, Successor Top 3.0-Pack
Quecke	Arigo, Cato, Elumis, MaisTer power
Samtpapier	Arigo, Arrat, Calaris, Callisto, Laudis, Sulcogan
Senf	Calaris, Callisto, Diniro, Laudis, Mais-Banvel WG, MaisTer power, Harmony SX, Elumis Gold-, Zintan GoldPack, Successor Top 3.0, Peak, LupusSX
Schachtelhalm	Arrat, Callisto, MaisTer power
Stechapfel	Arrat, Calaris, Callisto, Effigo, Laudis, MaisTer Power, Onyx & Simba-Pack, Sulcogan, Successor Top
Storchschnabel	Spectrum Gold, Gardo Gold, Successor T, Harmony SX
Winden-Arten	Arrat, Diniro, Mais Banvel WG, Task

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!